Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 59 (1980)
Heft: 3

Artikel: Aus!
Autor: Tucholsky
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-347691

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweise

In der Februarausgabe der österreichischen sozialistischen Monatsschrift «*Zukunft*» sind drei Artikel der Frauenemanzipation gewidmet. Ernst Gehmachers Arbeit ist mit «Klassenkampf zwischen Mann und Frau?» überschrieben. Ein Interview mit der österreichischen Staatssekretärin Franziska Fast trägt den Titel «Ich will den Frauen Mut machen», und Erica Fischer wirft die Frage auf «Feminismus-Flaute?»

Über die Gründung der grünen Partei in der Bundesrepublik berichtet informativ und ausführlich Hermann Scheer in Nummer 4 der Wochenzeitung der SPD, dem «*Vorwärts*». Der Gründungsparteitag fand anfangs Januar statt. Schon gleich zu Beginn brach der Konflikt um die Frage aus, ob eine Mitgliedschaft in der grünen Partei konkurrierende Mitgliedschaften ausschliesse. Eine starke Minderheit der Delegierten vertrat die Meinung, dass die neue Partei die Vielzahl der Bürgerinitiativen kaum ersetzen könne. Zu Recht schreibt der Autor: «Die gemeinsame Erkenntnis von einer ökologischen Menschheitsgefahr kann die ideologischen, gesellschafts- und interessenpolitischen Unterschiede zwischen einer Bunten Liste und bürgerlichen Freien Wählerinitiative, zwischen Kaderkommunisten und Radikaldemokraten, zwischen engagierten Umweltschützlern und nur Parteiverdrossenen nicht lösen . . .» *Otto Böni*

Aus!

Einmal müssen zwei auseinandergehn;
einmal will einer den andern nicht mehr verstehn –
einmal gabelt sich jeder Weg – und jeder geht allein –
wer ist daran schuld?

Es gibt keine Schuld. Es gibt nur den Ablauf der Zeit.
Solche Strassen schneiden sich in der Unendlichkeit.
Jedes trägt den andern mit sich herum –
etwas bleibt immer zurück.

Einmal hat es euch zusammengespült,
ihr habt euch erhitzt, seid zusammengeschmolzen, und dann erkühlt –
ihr wart euer Kind. Jede Hälfte sinkt nun herab –:
ein neuer Mensch.

Jeder geht seinem kleinen Schicksal zu.
Leben ist Wandlung. Jedes Ich sucht ein Du.
Jeder sucht seine Zukunft. Und geht nun mit stockendem Fuss,
vorwärtsgerissen vom Willen, ohne Erklärung und ohne Gruss
in ein fernes Land. *Tucholsky*